



Von Albert Einstein bis KI = 100 Jahre IFA Berlin

Trotz neuem Claim, IFA steht nun für «Innovation For All», statt für «Internationale Funk Ausstellung», hielt sich die versprochene echte globale Neuheiten-Ausbeute der, gemäss Veranstalter, grössten Techmesse der Welt, in eher bescheidenem Rahmen. Dort wo einst Albert Einstein die Willkommens-Rede hielt, kämpft die IFA heute um ihre Relevanz. Neben dem stark ausgebauten Teil «Haushaltsgeräte», gab es sehr prominente Abwesende, wie Radio- und TV-Veranstalter und die Mobilfunkbetreiber. Das Vortrags-programm war vor allem eine Selbstdarstellung der Branchen- Grössen. Die Hauptthemen waren Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit, Connectivity, Fitness und digitale Gesundheit.

Mit deutlichem Besucherwachstum gegenüber dem Vorjahr ist am Dienstagabend in Berlin die Jubiläums-IFA 2024 zu Ende gegangen. Gemäss Veranstalter zählte die Messe dieses Jahr über 215.000 Besucher aus 138 Ländern, davon 133.000 Fachbesucher.

Über 1800 Aussteller zeigten auf dem Berliner Messegelände ihre Neuheiten in den Bereichen Unterhaltungselektronik, IT und Haushaltsgeräte.

Die Messe ist seit dem vergangenen Jahr unter neuem Management. Der Branchenverband Gfu hat sich mit dem britischen Veranstalter Clarion Events zusammengetan. Die Messegesellschaft Berlin ist selbst nicht mehr als Veranstalter dabei.

Noch in den 90er Jahren zählte die IFA regelmässig 330'000 – 500'000 Besucher und Dank Grossaufgebot an Radio- und TV-Medien (ARD/ZDF/Private) der Mobilfunkbetreibern und einem vollen Programm im Sommergarten war die IFA für alle ein Erlebnis. Zusätzlich gab es viele Fachkonferenzen (im ICC) und Technologie-Vortragsprogramme in den Hallen.

Dass, das überarbeitete Konzept der Jubiläums-IFA doch noch über 200'000 Besucher angelockt hat, dürfte vor allem dem «Jubiläumsscharakter» und dem stark ausgeweiteten Bereich Haushaltsgeräte inklusive Kochshows zu verdanken gewesen sein.

Sehr zu Recht sagte der neue IFA-Chef Leif Lindner. „Die IFA muss ein kulturelles Event sein und darf nicht nur eine reine Technik-Show sein.“. Ob das in den kommenden Jahren erfolgreich umgesetzt werden kann, muss sich zuerst erweisen. Möglicherweise, so meine Meinung, ist das IFA-Konzept aus der Zeit gefallen und es droht der IFA ein ähnliches Schicksal wie damals der CeBit-Hannover.



Eingang Süd zum Jubiläum der IFA

IFA 100 Years The Exhibition

Mit dieser kleinen Ausstellung im Palais, direkt nach dem Nord-Eingang zur IFA, wurde nicht nur das 100-jährige Bestehen der IFA gefeiert, sondern auch ein dynamischer Dialog über die Schnittstelle von Technologie und Kreativität angeregt, der

jeden dazu ermutigte, über die Auswirkungen von Innovationen auf unser Leben nachzudenken.

Acht Berliner Kreative wurden beauftragt, die Geschichte und Zukunft der IFA künstlerisch zu interpretieren. Ausgehend von einer inspirierenden Vergangenheit und einer visionären Zukunft haben diese Künstler Werke enthüllt, die für alle Berliner und Besucher aus dem Ausland zugänglich waren.

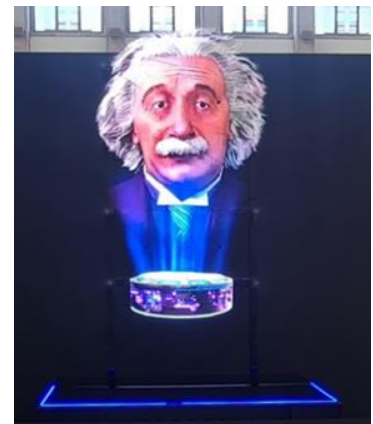
Ergänzend zu den Themen fanden sich auch aussergewöhnliche Technik-Exponate, die einen Blick zurück in die Anfänge der Technik ermöglichten. Mehr zur Geschichte der IFA findet man zum Beispiel [hier](#). Einige ausgewählte Beispiele aus der kleinen Ausstellung zur IFA-Geschichte:



**Grundig Tonbandgeräte-Koffer
TK 20 aus dem Jahr 1958-59**



**Philips Schwarz-Weiss-TV aus den
Nachkriegsjahren um das Jahr 1950**



**Sehr gute Holographische
Re-Live Eröffnungsrede von
Albert Einstein im Jahr 1930**



**Ortsempfänger OE333 von
Loewe 1927-31**



**Kofferradio Loewe Lissy
Opta UKW 1960**



«Boombox» aus den 60er Jahren

IFA Global Markets

Seit dem Jahr 2016 ist IFA Global Markets die internationale Beschaffungsplattform der IFA, die OEMs (Original Equipment Manufacturers), ODMs (Original Design Manufacturers), Zulieferer, Komponentenhersteller und viele herausragende, noch zu entdeckende Marken aus aller Welt zusammenbringt, um ihre neuesten, gefragten Elektronikprodukte mit einzigartigen Designs zu präsentieren. Durch die IFA Global Markets hat das wachsende B2B-Segment der OEM/ODM-Hersteller die Möglichkeit, regalfertige Innovationen und Produktangebote zu präsentieren, neue Partnerschaften zu schliessen, Geschäftsnetzwerke zu erweitern und

neue Märkte zu erschliessen. In diesem Jahr werden die Top-5-Produktbereiche Haushaltsgeräte, Smart Living, Mobile Elektronik, Audio & Video, Energiesparen und Lagerung sein.

Soweit so schön und gut, die «Anpreisung» des Veranstalters, aber die Realität in den Hallen bei der Station Berlin sieht dann eher trostlos und wenig besucht aus. Letztes Jahr noch in den Hallen 12-17 im IFA-Gelände, jetzt wieder wie früher in der Station Berlin. Es fehlt mir an der Überzeugung, dass diese Kombination mit der IFA (noch) lange Bestand halten kann.



Sehr locker, »very asiatic« und kein Massenandrang in der Station Berlin «Last Exit» für Global-M?



Restaurant über Mittag mit viel Platz!



Retro-Look auch hier!



Viel Bewegungsfreiheit!

Bemerkenswert aufgefallen beim allgemeinen IFA-Rundgang 2024:



Von **DAB+ und Radio** im Allgemeinen gab es sehr wenig «Neues» zu sehen und zu hören. Man kann den Eindruck gewinnen, dass Radio als Thema schon fast am Aussterben sei. Von den gezeigten Radio-Geräten ist ein grosser Anteil nach wie vor im Retrolook gehalten. Der Chiphersteller FrontierSmart (Halle 14, Stand 401) präsentierte den Fachbesuchern erstmals einen Prototyp der neuen Generation von DAB+ Digitalradios, die mit dem „**Automatic Safety Alert ASA**“-Standard ausgestattet sind. Mehr dazu [hier](#).

Das Warnsystem ASA schützt die Bevölkerung in Not- und Krisenfällen und übermittelt verlässlich und ohne Internetverbindung Sicherheitsmeldungen digital im Radio. Da die Geräte-Auslieferungen erst im Jahr 2025 beginnen werden, kommt dieses System in weit fortgeschrittenen DAB+-Märkten wie der Schweiz viel zu spät.



Grösser, besser, heller, farbiger, multivektortauglich usw., ist nach wie vor das meiste Motto bei den neuen **Fernsehgeräten** eigentlich sollte man eher «Monitore» sagen. Philips zeigte (Beispielbild) den OLED+959 mit Ambilight plus.

TCL Electronics, die zweitgrößte TV-Marke der Welt, wurde gerade für seine Produktinnovationen und technologischen Lösungen bei hochwertigen QD-Mini-LED-Fernseher,

NXTFRAME-Fernseher ausgezeichnet.

Die neuen Fernseher von **Hisense** unterstützen Alexa, Dolby Atmos und das Betriebssystem VIDAA. Das Smart-TV-System reagiert schnell und flüssig.

Thomson's Highlight am Stand war der Transparent TV LUCID OLED – ein transparenter OLED-Fernseher der schon marktauglich sein soll.



Jede Menge von **eBikes** in verschiedenen Hallen, aber die echte Neuheit wie das **ROVER 45 von Look und Cixi** wurde nicht gesehen. Dies sind die ersten eBikes ohne Kette und Riemen. Der Antrieb erfolgt über einen Hybrid-Antrieb. Die Tretkraft wird an einen Generator weitergeleitet, der über den Zwischenspeicher Batterie den Motor und damit das E-Bike antreibt. Auch eine Energie-Rückgewinnung beim Bergab fahren oder Bremsen (Rekuperation) wie beim E-Auto ist mit diesem System möglich.



Das erste fliegende Auto (Bild: IFA) wurde als einer der IFA-Höhepunkte angekündigt. Gezeigt wurde allerdings nur ein Modell von Alef mit einer Videopräsentation.

Das US-amerikanische Start-up Alef Aeronautics hat allerdings schon 2022 mit dem „Model A“ seines ersten fliegenden Autos vorgestellt und im Jahr 2023 in den USA eine Testzulassung erhalten. Acht Rotoren sollen dabei ein sicheres

Abheben und den Transport in der Luft ermöglichen. Das Fahrzeug kann offenbar auch „normal“ über die Straße fahren. Immerhin kann das fliegende Auto für rund EUR 270 000 bereits vorbestellt werden, aber ein wirklicher Innovations-Höhepunkt war das wohl nicht!



Ein Helm, der Haarwachstum fördert: Haarausfall kann für Betroffene äusserst belastend sein. Der chinesische Hersteller Zonn möchte das Haar mit einem neuen Helm, der die Kopfhaut mit Infrarot-Licht bestrahlt, nun wieder zum Sprießen bringen. Zusammen mit einem speziellen Serum soll das Gadget in nur einem Monat zu einem erheblichen Haarwachstum führen. Die Fortschritte lassen sich über eine App verfolgen. Kosten etwa CHF 500. Mehr dazu [hier](#). **Bild:** Zonnsmart

Ein selbstreinigendes Katzenklo präsentierte Staubsaugerhersteller Honiture, das sich selbst säubert. Es soll Gerüche mit UV-Licht eliminieren und ist mit allen Arten von Katzenstreu kompatibel. Die Toilette, die optisch etwas an ein Minion erinnert, lässt sich per App steuern.



AGFA, der alte Pionier ist wieder da! Und Kodak macht auf Polaroid-Revival !



Hauslieferung per Drohne von AMFlow, KI-gesteuert bis 40Kg Der KI-ROBOHUND GO 2 von Unitree beisst gleich! Ab EUR 1600 zu haben.



Better Life for All bei LG.....schön wärs ,wenn's so einfach wär!



Durchsichtige Bildschirme werden langsam Markttauglich. Hier bei Samsung mit MicroLED



Upscaling von 4 K auf 8K dank KI. Hier zwei Beispiele von Samsung. Sehr hohe Qualität



Schwimmbadreinigungsroboter mit Live Jazzband! 😊 Maserati statt Autos verkauft nun eBikes! 😊



Irgendwie völlig unpassend hier!?



Kochen bei Siemens wie bei vielen anderen auch



Ausbildung bei IFA-Next



Hurra: Denver mit Werbung für UKW und DAB 😊!



Ein eBikeStand von vielen!



Resellerpark. Wieso der nicht im Bereich Global Market in der Station Berlin ist, ist mir ein Rätsel!



Zwei der ganz grossen Solaranbieter Bluetti und Sunshare



Auch der Stand passt einfach nicht an diese Art von IFA!



Durchgestylter Stand bei LG Affectionate Intelligence



Die Minibrauerei in Neuauflage



Gibt's, aber selten: Schweizer Stand



Der Werberoboter fehlt mir noch!



Alle grossen Hersteller sind Gemischtwarenläden von Waschmaschine via Fernseher bis Auto wie bei Vestel!

Schlusspunkte



Eine echte Bereicherung war die Wieder-Aktivierung des Sommergartens mit IFA-Konzerten am Funkturm: Hier die Eröffnung am Donnerstagabend mit Altrocker Bryan Adams (bei fast 30Grad mit viel Begeisterung). Bemerkenswert günstige Eintrittspreise von 35 bis 85 EUR. Wer eine Karte für eine Show im Sommergarten kaufte, konnte an jedem beliebigen Tag automatisch auch den Rest der IFA besuchen.



Eher sehr traurig für Berlin: Dieses Jahr war der Platz unter der Autobahn-Brücke beim Messedamm rappellvoll mit Obdachlosen gefüllt!



Verdächtig? See you 2025 ohne Datum? War's das?

Wie soeben (aber inoffiziell) bekannt wurde, soll die IFA-2025 wieder in Berlin vom 5. bis zum 9. September stattfinden. Im Abschlussmail des Veranstalters kann man sich zwar für die IFA 2025 «voranmelden» aber ein Datum und Ort wird ebenso wenig genannt wie die Besucherzahl. Erst im Bestätigungs-E-Mail der Voranmeldung wird dann das Datum ohne Ortsangabe genannt, da ist möglicherweise etwas im Busch!?

Alle Bilder in diesem Bericht, die nicht separat mit Quelle erwähnt sind, stammen von MRU

Zum Autor:

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fach-Messen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

12. September 2024 MRU